

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0006/2021/BV

Datum:
09.02.2021

Federführung:
Dezernat VI, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:
Dezernat I, Rechnungsprüfungsamt
Dezernat IV, Eigenbetrieb Theater und Orchester
Dezernat V, Eigenbetrieb Theater und Orchester
Dezernat VI, Kämmereiamt (20.1)

Betreff:

**Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg
Wirtschaftsplan 2021/2022**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. März 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	25.02.2021	N	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2021	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	18.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2021/2022 des Eigenbetriebes Theater und Orchester Heidelberg gemäß Anlage 01.

2. Dem Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg wird vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushalts 2021/2022 durch das Regierungspräsidium für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 ein Zuschuss aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 23.605.800 Euro gewährt.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Auswirkungen beim Eigenbetrieb siehe beigefügter Wirtschaftsplan 2021/2022 (Anlage 01)

2. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt siehe nachfolgende Tabelle:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige / laufende Kosten Ergebnishaushalt	23.605.800
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2021/2022 der Stadt Heidelberg im Teilhaushalt des Kämmereiamtes enthalten.	
Folgekosten:	
• Im Rahmen des jährlichen Finanzbedarfs künftiger Wirtschaftsplanungen	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg legt den Wirtschaftsplan 2021/2022 zur Beschlussfassung vor und bittet um Zustimmung. In diesem Zusammenhang werden die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt dargestellt und um Zustimmung zur Zuschussgewährung an den Eigenbetrieb gebeten.

**digitale Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom
25.02.2021**

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 11 Nein 01 Enthaltung 00

**digitale Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
03.03.2021**

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Enthaltung 6

Sitzung des Gemeinderates vom 18.03.2021

Ergebnis: beschlossen
Nein 2 Enthaltung 1

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Das Theater und Orchester ist eine kulturelle Einrichtung der Stadt Heidelberg nach § 10 Absatz 2 der Gemeindeordnung. Der Zweck der öffentlichen Einrichtung ist die Pflege und Förderung von Kunst und Kultur.

Seit dem 01.09.2019 wird die Einheit als Eigenbetrieb unter der Theaterleitung von Herrn Intendant Schultze und dem Verwaltungsleiter Herrn Eisenträger organisiert.

Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist ein abweichendes Wirtschaftsjahr und wird jeweils zwischen dem 01.09. und dem 31.08. geplant.

Wirtschaftsplanung 2021/2022:

Auswirkungen Corona-Pandemie:

Die aktuelle Corona-Pandemie und die prognostizierten Auswirkungen auf die Spielzeit führt zu einer angepassten Besucher- und Einnahmeplanung. Der Ausgleich des sich daraus ergebenden Jahresergebnisses von -1.275.200 Euro für 2021/2022 wird -analog der geltenden Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt- durch die prognostizierten Überschüsse der Spielzeit 2019/2020 durchgeführt. Die Liquidität des Theaters ist darüber hinaus ebenfalls sichergestellt.

Die aktuelle Wirtschaftsplanung geht von folgenden Eckdaten aus:

Im Erfolgsplan:

Erträge 32.077.000 Euro

Aufwendungen 33.352.200 Euro

Jahresergebnis - 1.275.200 Euro

Vermögensplan:

Einnahmen 1.738.700 Euro

Ausgaben 1.738.700 Euro

Kreditaufnahmen: keine

Höchstbetrag der möglichen Kassenkredite: 2.000.000 Euro

Die im Erfolgsplan aufgeführten Erträge setzen sich im Wesentlichen aus dem städtischen Zuschuss in Höhe von 23.605.800 Euro und dem Landeszuschuss in Höhe von 6.712.500 Euro zusammen. Aus formalen Gründen wird der Landeszuschuss im Haushalt der Stadt Heidelberg vereinnahmt und haushaltsneutral in gleicher Höhe an den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg weitergeleitet. Entsprechende Ansätze werden im Haushalt 2021/2022 der Stadt veranschlagt. Die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern verringern sich -Corona bedingt- gegenüber den Vorjahresplanungen um 1.040.000 Euro auf 1.620.000 Euro.

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Materialaufwand mit 3.831.700 Euro (Vorjahr: 3.854.700 Euro), dem Personalaufwand mit 20.824.400 Euro (Vorjahr 20.866.600 Euro) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 8.229.600 Euro (Vorjahr 8.627.700 Euro) zusammen und haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert.

Die Planungen gehen unverändert von 170,25 Personalstellen in der Stellenübersicht sowie 152,5 Personalstellen im künstlerischen Bereich aus.

Investitionen werden in Höhe der geplanten Abschreibungen mit 463.500 Euro angenommen.

Nähere Informationen sind ab der Seite 14 des Wirtschaftsplanes ersichtlich.

Nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Baden-Württemberg besteht der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht sowie dem fünfjährigen Finanzplan.

Nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung entscheidet der Gemeinderat über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Theater und Orchester Heidelberg.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Wirtschaftsplan 2021/2022 des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zu beschließen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Der Wirtschaftsplan gibt Auskunft über künftige Erträge und Aufwendungen sowie über die finanzielle Förderung im Kulturbereich seitens der Stadt und des Landes.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Wirtschaftsplan 2021/2022